



Kurzbericht 30. Sitzung Clean Development Mechanism Executive Board 21.-23. März 2007

Renate Duckat

Treffen des Clean Development Mechanism Executive Board (EB) vom 21. bis 23. März 2007 zu seiner 30. Sitzung (EB30) im Klimasekretariat der Vereinten Nationen (UNFCCC) in Bonn.

Hervorzuheben sind folgende Punkte und Entscheidungen:

1. Beziehungen mit Operational Entities und Applicant Entities

Der Vorsitzende des DOA/AE-Forum, Werner Betzenbichler, regte an,

- dass die DOEs möglichst die Entwürfe des Sekretariats für Richtlinien des EB vor den Sitzungen zugesandt bekommen, um diese als Input für das EB kommentieren zu können;
- da immer wieder Inkonsistenzen in der Anwendung genehmigter Methoden durch Projekte im selben Land oder derselben Region auftraten, würden die DOEs es schätzen, die Möglichkeit zu erhalten, ein Review beantragen zu können, wenn sie solche Inkonsistenzen bemerken.

2. Akkreditierung von Operational Entities

- „JACO CDM Ltd.“ wurde für Verifizierungen in den Sektoren Energieindustrien (Erneuerbare / Nicht-erneuerbare Energien), Energielieferung sowie Energienachfrage ernannt.
- KPMG Sustainability B.V. wurde öffentlich für den fehlenden jährlichen Aktivitätsbericht gerügt, der zum 30. September 2006 fällig gewesen wäre.
- Das CDM Akkreditierungspanel (AP) brachte erneut den Mangel an Experten für die Bewertungsarbeiten im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens zur Sprache. Das AP und das EB stimmten darin überein, dass das Sekretariat eine stärkere Rolle im Akkreditierungsverfahren übernehmen solle. Das Sekretariat soll zur nächsten Sitzung eine Vorlage zu den dafür nötigen Ressourcen und nötigen Änderungen des Akkreditierungsverfahrens erstellen.

3. Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

- Zum 23. März 2007 waren 565 CDM-Projektaktivitäten registriert.
(vgl. <http://cdm.unfccc.int/Projects>)

- 2 Projekte wurden ohne Korrekturen registriert, 4 Projekte müssen Korrekturen vornehmen. Ein Projekt („Chilatán Hydroelectric Project“, Mexiko) wurde zum Review verwiesen, hauptsächlich aufgrund Bedenken bzgl. der Zusätzlichkeit sowie bzgl. der Anwendbarkeit der verwendeten Methode.
- Von den Projekten im Review-Verfahren wurden zwei Projekte in Indien aufgrund der fehlenden „Zusätzlichkeit“ nicht genehmigt („Power generation from the proposed 11.2 MW waste heat recovery boiler at the ISA Smelt furnace of the Copper Smelter, Sterlite Industries India Limited (SIIL), Tuticorin“, sowie „Blended Cement Project with Fly Ash – Lafarge India Private Limited“), ein weiteres Projekt in Brasilien wurde zurückgewiesen, da es die falsche Baseline-Methode verwendete („Uruba Renewable Irrigation Project“). Zwei weitere Projekte in Indien wurden genehmigt.
- Das EB genehmigte ein ursprünglich bei der vorletzten Sitzung abgewiesenes Kleinprojekt („Cogeneration system based on biomass (rice-husk) replacing oil fired boiler for process steam and generating power for partly replacement of grid power supply to the plant at M/s Indian Acrylics Ltd., District Sangrur, Punjab, India“). Das EB war zuvor zu dem Ergebnis gekommen, dass ein größeres Projekt entbündelt worden ist. Es entschied nun, dass dieses Problem durch den Ausschluss der Elektrizitätserzeugungskomponente aus dem Projekt behoben ist.

4. Ausstellung von Certified Emission Reductions

- Bis zum 23. März 2007 waren 39.816,84 CERs ausgestellt worden.
- Das EB behandelte drei Anträge auf Reviews, die positiv für die Projekte entschieden wurden.

5. Methoden für Baselines und Monitoringpläne

- Der Entwurf des Meth Panels für ein *methodological tool* bezüglich der Vermeidung von Doppelzählung bei Projekten zur Produktion von Biokraftstoffen wurde nicht angenommen. Das EB stellte klar, dass Projekte nicht als CDM-Projekte registriert werden können, wenn diese nur die Produktion von Biokraftstoffen betreffen, ohne die Verbrauchsseite einzubeziehen. Entsprechend wurden zwei Methodenvorschläge (NM01808-rev und NM0129-rev) abgelehnt.

6. Programme of Activities

- Das EB hat erneut keine Entscheidung zum Verfahren und den Dokumentvorlagen für die Registrierung von Programmes of Activities getroffen. Es bat das Sekretariat, die vorliegenden Entwürfe auf Basis der Diskussion bis zur nächsten Sitzung zu überarbeiten.

7. Regionale Verteilung der Projekte

- Das EB bat das Sekretariat, für EB32 in einem Dokument die Barrieren zu analysieren, die das EB in seiner Empfehlung an COP/MOP 2 identifiziert hatte. Die Analyse soll aufzeigen, wie die-

se Barrieren angegangen werden können und welche Arten von Projekten und Methoden für Regionen, die nur wenig am CDM teilnehmen, besser geeignet sein könnten. Ziel soll sein, in der Folge Werkzeuge wie etwa Handbücher zur Unterstützung dieser Länder zu entwickeln.

8. Verschiedenes

- Das Sekretariat wird während der nächsten SB-Sitzung im Mai einen Side Event ausrichten. Der Side Event wird sich mit Projekten befassen, die einen Wechsel von nicht-erneuerbarer Biomasse hin zu erneuerbarer Biomasse beabsichtigen. Das Sekretariat soll EB32 Bericht erstatten.

Dieser Kurzbericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen der Autorin Renate Duckat wieder. Renate Duckat ist Mitarbeiterin der Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH.

Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Kontakt:

Renate Duckat

Tel.: +49-(0)202-2492-329 (-129 Sekretariat)

Email: renate.duckat@wupperinst.org

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Döppersberg 19 - 42103 Wuppertal

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes "JIKO – Entwicklungsphase 2005 – 2007", das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt wird.

Internet <http://www.wupperinst.org/jiko>

Nächste Sitzungen

CDM EB31	02. – 04. Mai 2007
CDM EB32	20. – 22. Juni 2007
CDM EB33	25. – 27. Juli 2007
CDM EB34	12. -14. September 2007
CDM EB35	17. -19. Oktober 2007
CDM EB36	28. – 30. November 2007